KATJA STEIN

SBF Binnen

Sportbootführerschein Binnen

Theorie und Praxis unter Motor und Segel



Deine-Akademie24
Wissen • Lernen • Erfolg

DIN A4 · Illustriertes Lernbuch

Mit Übungen und Lösungen

Redaktionelle Endfassung 1.1

Binnen · Fachrevision und vertiefender Prüfungsteil

Quellenstand 15. November 2026 · Katja Stein

Prüfungsbezug: SpFV §§ 1 bis 8 und Anlagen 3, 4, 5 und 8; ELWIS-Bewertungsschlüssel und amtlicher Binnenfragenbestand. Motor- und Segelweg getrennt geprüft.

Diese Überarbeitung ergänzt den vorhandenen Lehrteil und berichtigt die im Änderungsprotokoll bezeichneten Bestandsstellen. Alle neun Bände wurden nach Prüfungsstruktur, Zulassung, Hilfsmitteln, Fristen und den dokumentierten Lehrthemen erneut abgeglichen. Sie ist keine unabhängige Abnahme durch einen amtlichen Prüfer und keine Bestätigung praktischer Fertigkeiten. Offene Quellenunterschiede bleiben ausdrücklich benannt.

So liest du die Ausgabe: Dieser neue Fachteil hat Seiten F01, F02 usw. Der folgende ursprüngliche Lehrteil behält seine gedruckten Seitenzahlen. Korrigierte Bestandsseiten tragen den Zusatz Fachrevision. Die PDF-Lesezeichen führen in beide Teile; bei den bestehenden Inhaltsverzeichnissen gelten die gedruckten Buchseiten, nicht die laufende Zählung des PDF-Programms.

Alle neuen Übungsfälle sind eigene Aufgaben. Zahlen und Szenarien sind ausdrücklich Annahmen; sie sind keine zusätzlichen amtlichen Prüfungsbögen und keine Daten für eine reale Navigation. Die vorhandenen amtlichen Anhänge und Abbildungen bleiben erhalten.

Die Veröffentlichungsrechte der verwendeten Kartenabbildungen werden gemäß ausdrücklicher Vorgabe des Auftraggebers als gegeben behandelt. Quellen- und Urheberhinweise bleiben bestehen. Eine Rechtefreigabe verändert nicht den Druckmaßstab; verkleinerte Abbildungen ersetzen weiterhin keine maßstäbliche Originalübungskarte.

Wegweiser zum neuen Fachteil

Binnen · Fachrevision und vertiefender Prüfungsteil 1

Wegweiser zum neuen Fachteil 2

1 Anrechnungen und Prüfungsumfang eindeutig bestimmen 3

2 Neun Knotenpositionen und ihre Verwendung erklären 4

3 Motor- und Segelpraxis als vollständigen Ablauf üben 5

4 Fahrwasser, Fahrrinne und nutzbare Höhe rechnen 6

5 Segelwissen begründen statt nur Manövernamen lernen 7

Lösungen und Begründungen 8

Änderungen und Quellenabgleich 9

1 Anrechnungen und Prüfungsumfang eindeutig bestimmen

Im Binnen-Grundweg unter Maschine werden 7 Basis- und 23 spezifische Binnenfragen bearbeitet. Die getrennten Mindestwerte sind 5 und 18 Punkte; die Zeit beträgt 45 Minuten. Eine hohe Gesamtpunktzahl heilt keinen unterschrittenen Teilmindestwert. Bei Motor und Segel kommen 7 Segelfragen mit mindestens 5 Punkten hinzu; dafür stehen insgesamt 60 Minuten zur Verfügung. Segeln allein hat dagegen 25 Fragen und eine gemeinsame Grenze von 20 Punkten in 35 Minuten. Diese gemeinsame Grenze darf nicht auf den Motorbogen übertragen werden.

Mit vorhandenem SBF See entfällt im entsprechenden Motorweg der Basisblock: 23 Binnenfragen, mindestens 18 Punkte, 35 Minuten. Für die Segelerweiterung bei vorhandenem Binnen-Motornachweis nennt ELWIS 7 Segelfragen, mindestens 5 Punkte und 15 Minuten. Für Segeln mit SBF See sind es 21 Fragen, mindestens 17 Punkte in 35 Minuten. Für vor dem 1. Mai 2012 erworbene Binnen-Segelberechtigungen besteht ein eigener Ergänzungsfall; er ist nicht mit dem heutigen Erstbewerberweg gleichzusetzen.

Wichtig für eine geteilte Prüfung: § 8 Absatz 1 lässt Teilprüfungen bei anderen Prüfungsausschüssen und auch beim anderen Verband zu. Der ältere gegenteilige Satz im Wortlaut von Anlage 4 darf nicht isoliert angewendet werden. ELWIS erläutert ausdrücklich, dass der verbandsübergreifende Wechsel seit Januar 2023 möglich ist. Bereits nachgewiesene Fähigkeiten werden grundsätzlich nicht erneut geprüft; bei einem Wechsel muss der Nachweis in der geforderten Form vorliegen. Alle erforderlichen Teile müssen innerhalb eines Jahres bestanden werden. Eine Wiederholung ist nicht am selben Tag möglich.

Eigene Aufgabe 1

Annahme: Im Motor-Grundweg erzielst du 4 Basispunkte und 23 Binnenpunkte. Ein Mitlernender hat bereits SBF See und erzielt im Binnen-Motorbogen 18 Punkte. Wer erreicht die jeweilige Theoriegrenze?

Lösung im Abschnitt Lösungen und Begründungen.

Beleg: SpFV § 8, Anlage 3 Nr. 1.2, Anlage 4; ELWIS-Bewertungsschlüssel

2 Neun Knotenpositionen und ihre Verwendung erklären

Der amtliche Katalog umfasst neun Prüfungspositionen: Achtknoten, Kreuzknoten, Palstek, einfacher oder doppelter Schotstek, Stopperstek, Webleinstek, Webleinstek auf Slip, Rundtörn mit zwei halben Schlägen sowie Belegen einer Klampe mit Kopfschlag. Einfacher und doppelter Schotstek stehen in einer gemeinsamen Position. Lerne trotzdem beide Ausführungen. Aus höchstens sieben verlangten Positionen müssen sechs ausreichend ausgeführt und in ihrer Verwendung richtig erklärt werden. Das Protokoll bietet zwei Versuche.

Zum praktischen Lernen gehört neben der Bildfolge eine Belastungs- und Verwendungsprüfung. Der Achtknoten stoppt das Ausrauschen eines Endes. Der Palstek bildet ein festes Auge; er ist kein universeller Sicherungsknoten für Personen. Ein Schotstek verbindet geeignete Leinen; unterschiedliche Stärken und rutschiges Material verlangen besondere Beachtung. Ein Stopperstek soll auf Zug in der vorgesehenen Richtung halten. Beim Webleinstek kann die Haltbarkeit von wechselnder Belastung und Untergrund abhängen. Der Rundtörn nimmt Last auf, die halben Schläge sichern das Ende. Beim Belegen muss die Leine sauber geführt werden, ohne Finger in eine mögliche Quetschstelle zu bringen.

Der Kreuzknoten dient dem Verbinden geeigneter gleichartiger dünner Leinen bei passenden, wenig kritischen Anwendungen; er ist kein sicherer Ersatz für jeden belasteten Verbindungsknoten. Übe jeden Knoten zunächst langsam, dann aus anderer Blickrichtung. Erkläre Name, Zweck, Zugrichtung und eine Grenze. Eine äußerlich ähnliche Verschlingung reicht nicht. Die vorhandenen Schrittbilder bleiben als Lernfolge erhalten; das Ergebnis wird am echten Übungstau überprüft.

Eigene Aufgabe 2

Annahme: Von sieben verlangten Knoten gelingen sechs. Bei einem davon kann die Verwendung auch auf Nachfrage nicht richtig erklärt werden. Sind sicher sechs ausreichende Positionen nachgewiesen?

Lösung im Abschnitt Lösungen und Begründungen.

Beleg: SpFV Anlage 4, Praxisprotokoll Abschnitt III

3 Motor- und Segelpraxis als vollständigen Ablauf üben

Unter Maschine sind Rettungsmanöver, Anlegen und Ablegen Pflicht. Alle drei müssen ausreichend sein. Bei den sonstigen Manövern werden höchstens drei aus den fünf Positionen kursgerechtes Aufstoppen, Wenden auf engem Raum, Steuern nach Schifffahrtszeichen oder Landmarken, Anlegen einer Rettungsweste oder eines Sicherheitsgurts und Manöverschallsignal verlangt. Zwei müssen ausreichen. Je Manöver gibt es zwei Versuche. Die oft genannte kurze Prüfungsdauer ist kein Versprechen, dass eine Pflichtaufgabe wegfällt.

Unter Segel sind Rettungsmanöver, Anlegen und Ablegen ebenfalls Pflicht. Sonstige Positionen sind Segel setzen oder bergen, Wenden oder Halsen, Anluven oder Abfallen, Steuern nach Wind oder Schifffahrtszeichen sowie Weste oder Sicherheitsgurt anlegen. Die Auswahl- und Mindestlogik bleibt drei gestellt, zwei ausreichend. Ein Motor-Mensch-über-Bord-Manöver wird nicht ungeprüft als bestandene Segelaufgabe ausgegeben.

Jede Übungsfahrt braucht eine verständliche Abfolge: Auftrag hören, Verkehr und Raum prüfen, Crew einteilen, Handlung ansagen, durchführen, Ergebnis kontrollieren. Beim Rettungsmanöver behält eine benannte Person das Übungsobjekt im Auge. Die Bergeseite und Annäherung werden dem Ausbildungsboot und der Lage angepasst. Propellergefahr muss vor einer Bergung beherrscht sein. Anlegen bedeutet eine kontrollierte Endlage; Ablegen beginnt mit einer Prüfung, ob der Raum frei und die Leinenfolge sinnvoll ist. Es gibt keinen einzigen festen Ruderwinkel für jedes Boot. Geschwindigkeit, Strömung, Wind und Antrieb werden im praktischen Unterricht erlebt.

Eigene Aufgabe 3

Annahme: Alle drei Motorpflichtmanöver sind ausreichend. Von drei sonstigen Manövern gelingen Aufstoppen und Weste, das Wenden nicht. Die Knoten sind ausreichend. Was folgt aus der Mindestlogik?

Lösung im Abschnitt Lösungen und Begründungen.

Beleg: SpFV Anlage 4, Abschnitte I und II

4 Fahrwasser, Fahrrinne und nutzbare Höhe rechnen

Fahrwasser und Fahrrinne sind nicht synonym. Das Fahrwasser ist der für die durchgehende Schifffahrt benutzbare Gewässerteil; die Fahrrinne ist der innerhalb des Fahrwassers für die durchgehende Schifffahrt bestimmte Bereich mit bestimmten Breiten und Tiefen. Ein sicherer Kartenkurs kann deshalb nicht allein daraus abgeleitet werden, dass eine Wasserfläche offen aussieht. Fahrrinnenverlauf, örtliche Bekanntmachungen und der Pegelbezug müssen zusammenpassen.

Für die Tiefe wird zunächst geklärt, ob die veröffentlichte Größe bereits die nutzbare Tiefe ist oder auf einen Bezugswasserstand verweist. Ein Pegelstand darf nicht einfach auf jede Karten- oder Fahrrinnentiefe addiert werden. Die Brückendurchfahrt ist eine andere Rechnung: Ein höherer Wasserstand kann die Tiefe vergrößern und zugleich die freie Höhe verkleinern. Bei jeder Rechnung werden Wasserstand, Bezugsfläche und Zeitpunkt notiert. Zu berücksichtigen sind außerdem Wellen, Krängung, Bewegung und die im konkreten Revier erforderliche Reserve.

Auf Rhein, Mosel und Donau gelten jeweils die einschlägigen eigenen Regelwerke; besondere Streckenbestimmungen können allgemeine Merksätze ergänzen. „Kleinfahrzeug“ ist eine verkehrsrechtliche Einordnung und bedeutet keine allgemeine Vorfahrt vor einem Güterschiff. Auch beim Segeln darf die Sonderregel für das Verhältnis zwischen Kleinfahrzeugen nicht ohne Prüfung auf große Fahrzeuge übertragen werden.

Eigene Aufgabe 4

Annahme: Eine Brücke hat bei Bezugswasserstand 5,20 m freie Höhe. Der tatsächliche Wasserstand liegt 0,40 m darüber. Dein festgestellter höchster Punkt liegt 4,60 m über der aktuellen Wasserlinie. Wie groß ist die rein rechnerische Höhendifferenz?

Lösung im Abschnitt Lösungen und Begründungen.

Beleg: SpFV Anlage 3 Nr. 2.1 und 2.2; BinSchStrO, besondere örtliche Bestimmungen

5 Segelwissen begründen statt nur Manövernamen lernen

Beim Anluven nähert sich der Bug der Richtung, aus der der Wind kommt; beim Abfallen entfernt er sich davon. Die Segelstellung folgt dem Kurs zum Wind. Ein zu dicht geholtes Segel ist nicht automatisch wirksamer: Es kann Strömung und Balance verschlechtern. Ein zu weit geöffnetes Segel kann killen. Trimme zuerst mit Blick auf Wind, Boot und Segel, nicht nach einer auswendig gelernten Zentimeterzahl.

Die Wende führt den Bug durch den Wind. Bei der Halse geht das Heck durch den Wind; die Baumbewegung und die Crewposition verlangen besondere Aufmerksamkeit. Ein kontrollierter Ablauf beginnt vor dem Richtungswechsel: Raum prüfen, Crew warnen, Leinen klar und Köpfe aus dem Gefahrenbereich. Die praktische Einweisung klärt den konkreten Bootstyp und geeignete Übungsbedingungen. Segelsetzen und -bergen werden als Aufgaben mit Kurswahl, Verkehrskontrolle und Creworganisation geübt, nicht nur als Ziehen an einer Leine.

Stabilität beschreibt das Verhalten nach einer Auslenkung. Die Bauart einer Jolle und die einer ballastierten Kielyacht unterscheiden sich; ein gutes Anfangsgefühl ist keine unbegrenzte Kentersicherheit. Krängung beeinflusst unter anderem wirksame Segelfläche, Ruderwirkung und Freibord. Rechtzeitiges Reffen und angepasste Gewichtsverteilung gehören zum sicheren Lernen. Segelfläche wird vor einer absehbaren Überforderung reduziert, nicht erst nach einem Kontrollverlust.

Eigene Aufgabe 5

Annahme: Eine Böenfront ist erkennbar, die bisherige Segelfläche lässt sich gerade noch kontrollieren. Ist „erst nach der nächsten starken Böe reffen“ eine geeignete Standardstrategie?

Lösung im Abschnitt Lösungen und Begründungen.

Beleg: SpFV Anlage 3 Nr. 2.2.2; vorhandene Kapitel 23 bis 26

Lösungen und Begründungen

Aufgabe 1 · Anrechnungen und Prüfungsumfang eindeutig bestimmen

Im Grundweg ist der Basisblock mit 4 statt 5 Punkten unzureichend, obwohl 27 Gesamtpunkte vorliegen. Im zweiten Fall ist der spezifische Binnenblock mit 18 von 23 ausreichend; der bereits anerkannte Basisblock wird nicht nochmals verlangt. Damit ist ausschließlich die jeweilige theoretische Bewertung beurteilt, nicht automatisch die praktische Prüfung.

Aufgabe 2 · Neun Knotenpositionen und ihre Verwendung erklären

Nein. Ausführen und richtige Verwendungserklärung gehören zusammen. Wenn die Erklärung einer der sechs gelungenen Formen unzureichend bleibt, sind nicht allein wegen der äußeren Form sechs ausreichende Positionen belegt. Die tatsächliche Bewertung erfolgt durch den Prüfer.

Aufgabe 3 · Motor- und Segelpraxis als vollständigen Ablauf üben

Zwei der drei sonstigen Positionen sind ausreichend. Zusammen mit ausreichenden Pflichtmanövern und Knoten ist damit die beschriebene praktische Mindestlogik erfüllt. Das Ergebnis ist vom zuständigen Prüfer festzustellen; es ist keine pauschale Aussage über andere Mängel des Prüfungsablaufs.

Aufgabe 4 · Fahrwasser, Fahrrinne und nutzbare Höhe rechnen

Freie Höhe 5,20 minus 0,40 = 4,80 m. Unterschied zum höchsten Punkt: 4,80 minus 4,60 = 0,20 m. Diese 20 cm sind nur das Rechenergebnis. Sie sind ohne Prüfung von Bewegung, Wellen, Messunsicherheit und erforderlicher Reserve keine Freigabe zum Durchfahren.

Aufgabe 5 · Segelwissen begründen statt nur Manövernamen lernen

Nein. Die erkennbare Entwicklung gehört in die Entscheidung vor der stärkeren Belastung. Unter Anleitung werden Segelfläche, Kurs, sichere Crewposition und gegebenenfalls ein frühzeitiger Abbruch angepasst. Eine vorhersehbare Überforderung wird nicht als notwendiger Trainingsschritt behandelt.

Änderungen und Quellenabgleich

In den gezielt abgeglichenen Bestandsstellen wurde kein weiterer eindeutig belegter Sachfehler festgestellt, der eine Ersetzung dieser Seiten erforderte. Ergänzungen vertiefen die im Wegweiser bezeichneten Prüfungsinhalte. Das ist keine pauschale Garantie, dass jede künftige fachliche Einzelfrage bereits beantwortet ist.

Erneut geöffnete Primärquellen

SpFV

Amtliche Quelle öffnen

SBF Bewertung

Amtliche Quelle öffnen

Inhaltsverzeichnis

Bevor du ablegst	4
Dein Lernweg durch das Buch	5
01 Welcher Schein für welches Gewässer	9
02 Zulassung und Prüfungswege	11
03 Verantwortung an Bord	15
04 Das Boot und seine Stabilität	17
05 Motor Ruder und Propeller	19
06 Kraftstoff Elektrik und Flüssiggas	21
07 Wasserstraße Tiefe und Wasserstand	23
08 Uferseiten und Fahrwasserzeichen	25
09 Schifffahrtszeichen verstehen	27
Feuerkennungen: nautische Grundtypen	29
Binnen-Tafelzeichen: Verbote und Gebote	30
Binnen-Tafelzeichen: Grenzen und Hinweise	31
Binnen: Fahrrinne und Blickrichtung	32
Binnen: ausgewählte Lichter und Tagzeichen	33
10 Ausweichen zuerst die Fahrzeugart bestimmen	34
11 Segler Überholer und besondere Verkehrslagen	36
12 Lichter und Tagzeichen	38
13 Schallzeichen Funk und schlechte Sicht	40
14 Häfen Brücken Fähren und Wehre	42
15 Schleusen und Hebewerke	44

Weitere Kapitel

16 Festmachen und Ankern 47
17 Wetter verstehen und rechtzeitig entscheiden 49
18 Rettungswesten Person über Bord und Hilfe 51
19 Brand Wassereinbruch und Umweltschutz 54
20 Neun Knoten sicher ausführen und erklären 56
Knoten-Übungsset: Material und Beschaffung 76
21 Motorpraxis ein Manöver vorbereiten 77
22 Motorpraxis Prüfungsmanöver 79
23 Segelboot Rigg und Stabilität 82
24 Wind Segelkurse und Trimm 84
25 Segelmanöver Schritt für Schritt 87
26 Segelpraxis Prüfungsmanöver 90
27 Eine Fahrt vollständig planen 92
28 Prüfungsreife und Weiterlernen 94
Anhang A Die Unterlagen und die letzten Tage 96
Anhang B Kennzeichen und ergänzende Rechtsfragen 98
Anhang C Sechs Fallaufgaben mit Auswertung 100
Anhang D Begriffe zum Wiederholen 103
Anhang E Kartenarbeit als ergänzender Lernstoff 105
Übungskarte zum Kartenanhang 106
Anhang F Eigene Auswahlaufgaben 109
Anhang G Lösungen der Auswahlaufgaben 122

Weitere Kapitel

Anhang H Wegweiser zum amtlichen Fragenbestand 128
Anhang I Arbeitsblätter 131
Quellen und Bearbeitungsstand 135
Bildnachweise der Knotenwerkstatt 138
Dein nächster Lernschritt 140

01 Welcher Schein für welches Gewässer

GRUNDLAGEN

Nach diesem Kapitel
Du ordnest Gewässer, Antriebsart und Fahrerlaubnis ein und erkennst, wann weitere Regeln zu prüfen sind.

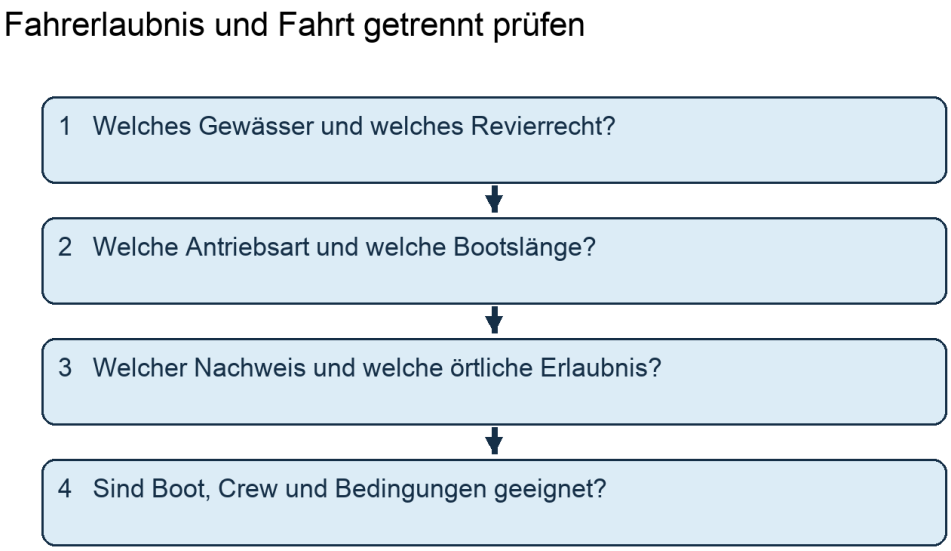


Abbildung 1 Eigene vereinfachte Lehrzeichnung zu Kapitel 1. Keine Navigationshilfe und kein maßstäblicher Manöverplan.

Geltungsbereich und Antriebsart

SBF Binnen ist die gebräuchliche Kurzbezeichnung für den Sportbootführerschein mit dem Geltungsbereich Binnenschifffahrtsstraßen. Er kann für Antriebsmaschine, Segel oder beide Antriebsarten erteilt werden. Diese Einträge sind Berechtigungen, keine bloßen Kursbezeichnungen. Ein SBF Binnen nur unter Segel berechtigt nicht automatisch zum Führen eines führerscheinpflichtigen Motorboots. Ein Segelboot, das mit Maschinenkraft fährt, wird bei den Verkehrsregeln als Fahrzeug mit Maschinenantrieb behandelt.

Die Sportbootführerscheinverordnung, kurz SpFV, erfasst im Binnenbereich Sportboote mit weniger als 20 Metern Länge, ohne Ruder und Bugspriet gemessen. „Weniger als“ schließt genau 20 Meter nicht ein. Verwechsle diese Grenze nicht mit früheren Rheinregelungen oder mit den Grenzen anderer Befähigungsnachweise. Für größere Fahrzeuge sind andere Nachweise und Anforderungen zu klären.

Für den Motorweg besteht nach der SpFV eine Fahrerlaubnisausnahme bis einschließlich 11,03 Kilowatt beim Verbrennungsmotor beziehungsweise bis einschließlich 7,5 Kilowatt beim

Elektromotor in der Betriebsart S1, also Dauerbetrieb. Oberhalb dieser Werte greift im erfassten Bereich grundsätzlich die Fahrerlaubnispflicht. Bei Elektroantrieben ist nicht die kurzzeitige Spitzenleistung oder eine Werbeangabe „entspricht x PS“ maßgeblich. Prüfe die verlässliche technische Angabe zur Dauerleistung. Die Ausnahme bedeutet weder beliebige Altersfreigabe noch Befreiung von Verkehrsregeln oder örtlichen Verboten.

Binnen ist keine Aussage über die Entfernung vom Meer

Ein Flussabschnitt kann rechtlich Seeschifffahrtsstraße sein. Der SBF Binnen gilt daher nicht überall, wo das Wasser schmal oder von Land umgeben aussieht. Umgekehrt ist nicht jeder See eine Bundeswasserstraße. Auf Landesgewässern und privaten Gewässern können eigene Regeln, Befahrensgenehmigungen oder Nachweise gelten. Ermittle die rechtliche Grenze vor der Reise anhand amtlicher Angaben; leite sie nicht aus einer Freizeitkarte ab.

Die Segelfahrerlaubnispflicht nach der SpFV gilt nur auf den in Anlage 8 bezeichneten Binnenwasserstraßen. Gemeint sind bestimmte Gewässerabschnitte in Berlin und Brandenburg, keine pauschale Pflicht auf allen deutschen Seen. Auch außerhalb dieser Pflicht können Eigentümer, Vermieter und Versicherer einen Befähigungsnachweis verlangen. Solche Bedingungen sind von einer gesetzlichen Pflicht zu unterscheiden.

Die Rechtsquellen richtig zuordnen

Die SpFV regelt Fahrerlaubnis und Prüfung. Die Binnenschifffahrtsstraßen-Ordnung, kurz BinSchStrO, regelt Verkehrsverhalten auf den von ihr erfassten Wasserstraßen. Für Rhein, Mosel und Donau bestehen eigene schifffahrtspolizeiliche Regelwerke. Teil II der BinSchStrO und zusätzliche Anordnungen enthalten revierbezogene Besonderheiten. Wasserskilaufen, Wassermotorräder, Kennzeichnung und Sprechfunk haben weitere Regelungen. Ein bestandener Schein hebt keine dieser Vorschriften auf.

Quellenbezug: Q1, Q2, Q3, Q7, Q8.

Verstehen und prüfen

Aufgabe 1: Übungsannahme: Ein Elektroboot ist mit 9 Kilowatt Spitzenleistung, aber 7 Kilowatt S1-Dauerleistung beschrieben. Welche Angabe ist für die genannte Ausnahme entscheidend?

Aufgabe 2: Übungsannahme: Eine Yacht ist ohne Ruder und Bugspriet genau 20 Meter lang. Deckt der SBF Binnen allein diese Länge ab?

Aufgabe 3: Warum kann auf einem Fluss ein anderer Geltungsbereich erforderlich sein als zunächst erwartet?

Lösungen: 1: Die belegte S1-Dauerleistung. Die Angabe zur Spitze beantwortet die Fahrerlaubnisfrage nicht. Örtliche und sonstige Anforderungen bleiben zu prüfen. 2: Nein. Die Binnenlängengrenze lautet weniger als 20 Meter. 3: Weil rechtliche Wasserstraßengrenzen gelten, nicht die landschaftliche Erscheinung.

02 Zulassung und Prüfungswege

GRUNDLAGEN

Nach diesem Kapitel
Du stellst deine Anmeldung zusammen und unterscheidest die Theorie- und Praxisanforderungen deines Prüfungswegs.

Was du für die Anmeldung vorbereitest

Für die Motorfahrerlaubnis beträgt das Mindestalter 16 Jahre, für die Segelfahrerlaubnis 14 Jahre. Unter 18 Jahren ist die Zustimmung des gesetzlichen Vertreters erforderlich. Zusätzlich verlangt die SpFV medizinische Tauglichkeit, Zuverlässigkeit und den Befähigungsnachweis durch Prüfung. Eine ärztliche Beurteilung lässt sich nicht durch eine Selbsteinschätzung ersetzen. Zum Verfahren gehören unter anderem ein aktuelles Passbild im Format 35 × 45 Millimeter, die benötigten persönlichen Angaben und Unterlagen sowie der Gebührenvorschuss.

Der vollständige Antrag ist nach § 7 SpFV spätestens eine Woche vor der Prüfung an den Prüfungsausschuss zu richten. Plane Bearbeitungszeit und etwaige frühere organisatorische Fristen des Ausschusses ein. Verwende aktuelle Formulare. Ein gültiger amtlicher Kraftfahrzeugführerschein kann bei der Zuverlässigkeitsprüfung relevant sein; falls er nicht vorgelegt wird, richtet sich das weitere Verfahren nach der SpFV und der Anforderung des Ausschusses. Ob ein Führungszeugnis erforderlich ist, richtet sich nach der SpFV und der Anforderung des Prüfungsausschusses; eine allgemeine Pflicht für jeden Minderjährigen lässt sich daraus nicht ableiten.

Ein durch Prüfung erworbener amtlicher Sportbootführerschein für den anderen Geltungsbereich oder die andere Antriebsart kann den medizinischen Nachweis ersetzen, wenn er bei der Antragstellung nicht älter als ein Jahr ist. Bereits vorhandene Nachweise sind für Befreiungen am Prüfungstag im Original vorzulegen. Die konkrete Anrechnung muss vor dem Termin feststehen; ein hochgeladenes Foto ist keine verbindliche Zusage.

Theorie und Bewertung

Die amtliche Auswahlprüfung verwendet je Frage vier Antworten mit genau einer richtigen Antwort. Der hier recherchierte ELWIS-Bewertungsschlüssel trägt den Stand 31. Oktober 2022 und wird aktuell veröffentlicht. Für Motor ohne Anrechnung nennt er 7 Basisfragen und 23 Binnenfragen bei 45 Minuten; die Bereiche sind getrennt mit mindestens 5 beziehungsweise 18 Punkten zu bestehen. Für Motor mit SBF See sind es 23 Binnenfragen, mindestens 18 Punkte und 35 Minuten.

Für Motor und Segeln zusammen nennt ELWIS zusätzlich 7 Segelfragen, mindestens 5 Punkte in diesem Bereich und insgesamt 60 Minuten. Für Segeln allein sind 4 Basis-, 14 Binnen- und 7

Segelfragen vorgesehen, zusammen mindestens 20 von 25 Punkten in 35 Minuten. Für Segeln mit SBF See sind es 21 Fragen und mindestens 17 Punkte in 35 Minuten. Für die Segelerweiterung eines Binnen-Motorscheins nennt die Tabelle 7 Fragen, mindestens 5 Punkte und 15 Minuten. Sonderfälle älterer Scheine sind gesondert abzuklären.

Achtung beim Vergleich mit älteren Lernunterlagen: Die pauschale Motorangabe „24 von 30“ ist nicht identisch mit dem genannten aktuell veröffentlichten getrennten Schlüssel. Lerne jeden Bereich sicher und lasse dir den für deinen Termin geltenden Prüfungsweg vom Ausschuss bestätigen. Eine Navigations-Kartenaufgabe wie beim SBF See gehört nicht zur regulären Binnen-Theorie.

15 feste Fragebögen gezielt üben

Die bei ELWIS veröffentlichte amtliche Fragenverteilung für den SBF Binnen unter Antriebsmaschine führt 15 feste Fragebögen auf. Für den Weg unter Segel gibt es die gesonderte Serie S 1 bis S 15 und für die Segelerweiterung eigene Ergänzungsbögen. Ordne deine Vorbereitung deshalb zuerst deinem Prüfungsweg zu. Die Verteilung ist kein Ersatz für den aktuellen Fragen- und Antwortenkatalog: Übe den vollständigen erforderlichen Bestand und arbeite anschließend die passenden Bögen unter Prüfungsbedingungen durch. Lerne die Bedeutung der Antworten, nicht bloß Buchstabenfolgen.

Amtliche Grundlage: ELWIS: Bekanntmachung der Fragenverteilung, Verkehrsblatt 2012, S. 225; mit dem aktuellen ELWIS-Fragenbestand verwenden. Abgleich am 15. November 2026.

Fristen und Praxis

Alle Prüfungsteile müssen innerhalb eines Jahres bestanden werden; die Frist beginnt mit Antritt der ersten Teilprüfung. Ein nicht bestandener Teil darf nicht am selben Tag wiederholt werden. Theorie und Praxis können nach § 8 SpFV bei verschiedenen Prüfungsausschüssen, auch des anderen Verbandes, abgelegt werden; die ordnungsgemäße Übermittlung der Unterlagen ist dabei zu organisieren. Verwechsle das nicht mit der Anerkennung beliebiger unvollständiger praktischer Einzelleistungen.

In der Praxis gibt es zwei Versuche je Manöver. Alle Pflichtmanöver müssen ausreichend gelingen. Von drei ausgewählten sonstigen Manövern müssen zwei ausreichend gelingen. Von sieben ausgewählten Knoten aus neun Prüfungspositionen müssen sechs mit ausreichender Ausführung und Erklärung der Verwendung gelingen. Die vollständigen Listen stehen in den Kapiteln 20, 22 und 26. Bereits erworbene Nachweise können Anrechnungen ermöglichen; eine Befreiung wird nicht allein deshalb angenommen, weil man schon Boot gefahren ist.

Quellenbezug: Q1, Q4, Q5. Die vorstehenden Zahlen zum Bewertungsschlüssel stammen aus Q4; organisatorische Einzelheiten aus Q1.

Verstehen und prüfen

Aufgabe 1: Warum genügt für den Motor-Grundweg nach dem hier aufgeführten Schlüssel eine reine Gesamtpunktzahl nicht als Beschreibung?

Aufgabe 2: Welche Unterlagen sollten vor der Buchung der Prüfung auf Vollständigkeit geprüft werden?

Aufgabe 3: Übungsannahme: Die erste Teilprüfung wurde angetreten, die zweite soll 14 Monate später stattfinden. Ist das innerhalb der Jahresfrist?

Lösungen: 1: Basis- und Binnenbereich haben eigene Mindestwerte. 2: Aktueller Antrag, erforderlicher Tauglichkeits- und Zuverlässigkeitsnachweis, Passbild, gegebenenfalls Zustimmung und anrechenbare Originalnachweise; die Ausschussanforderung ist maßgeblich. 3: Nein. Frühzeitig einen regelgerechten Abschluss planen und die Folgen mit dem Ausschuss klären.

So liest du deinen Sportbootführerschein

Vereinfachtes Muster mit vollständig erfundenen Beispieldaten. Die Gestaltung dient der Orientierung und ist keine originalgetreue Reproduktion der amtlichen Karte.

SPORTBOOTFÜHRERSCHEIN

VORDERSEITE · LERNMUSTER

Name: ERIKA MUSTERPERSON

Geburtsdatum: 01.01.1990 (fiktiv)

Geltungsbereich: Binnen

Antriebsart: mit Antriebsmaschine

Beispielnummer: MUSTER-0000



MUSTER – KEIN GÜLTIGER NACHWEIS

SPORTBOOTFÜHRERSCHEIN

RÜCKSEITE · ERLÄUTERUNG

Einträge erklären Geltungsbereich und Antriebsart.

Binnen, See, Motor und Segeln nicht gleichsetzen.

Die Berechtigung ergibt sich aus dem echten Dokument.

Diese Lehrskizze bildet keine amtlichen Sicherheitsmerkmale ab.

Keine amtliche Karte und kein Nachweis einer Fahrerlaubnis.

MUSTER – KEIN GÜLTIGER NACHWEIS

Vor der Fahrt prüfen

Prüfe an deinem tatsächlichen Dokument, welcher Geltungsbereich und welche Antriebsart eingetragen sind. Ein Binnen-Motornachweis berechtigt nicht automatisch zum Führen unter Segel oder im Seebereich. Zusätzliche Beschränkungen und Einträge sind zu beachten.

Die Rückseite des echten Dokuments erläutert die nummerierten Felder. Dieses Muster ersetzt weder diese Erläuterungen noch die Prüfung der tatsächlichen Eintragungen.

Eigene schematische Lernabbildung ohne Hoheitszeichen, Unterschrift, Dokumentnummer oder amtliche Sicherheitsmerkmale.

Dein nächster Lernschritt

Diese kostenlose Leseprobe zeigt ausgewählte Originalseiten.

Die Auswahl ist nicht fortlaufend; die Buchseiten bleiben erkennbar.

Autorin: Katja Stein | Deutsche PDF-Ausgabe | DIN A4

Das vollständige Buch umfasst 150 PDF-Seiten.

Preis: 14,99 EUR inkl. MwSt. | Einmaliger Kauf

Geschützter Download nach Zahlung.

Buchdetails und Kauf:

https://deine-akademie24.de/nautik/#binnen

Das Buch begleitet die Vorbereitung. Praktische Ausbildung,
Prüfungsgebühren und Zubehör sind nicht im Kauf enthalten.

Alle neun Nautikbücher: deine-akademie24.de/nautik/